



Niederschrift

über die Sitzung des Werkausschusses der Gemeinde Probststeierhagen (PROBS/WEA/02/2013) vom 16.04.2013

Anwesend:

Vorsitzende/r

Karl-Heinz Fahrenkrog

Mitglieder

Frank Arp

Heinrich Duffner

Özlem Erdem-Wulff

Ernst Jöhnk

Margrit Lüneburg

Klaus Robert Pfeiffer

Gäste

Thomas Pahlke

Jan-Dirk Rehder

Rolf Timm

Presse

Astrid Schmidt

Abwesend:

Mitglieder

Fred Schlaak

Beginn: 18:30 Uhr

Ende 21:20 Uhr

Ort, Raum: 24253 Probststeierhagen, Schloßstr. 16, "Schloß Hagen" -
Herrenzimmer-

Tagesordnung:

Vorlagennummer:

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung bzw. Erweiterung der Tagesordnung
2. Bestimmung eines Protokollführers
3. Ablauf der Sanierung der Regenwasserkanalisation im Sanierungsbereich 2 (Wankendorfer Siedlung, Blomeweg)
4. Einwohnerfragestunde

5. Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 11.02.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
6. Feuerwehrgerätehaus
7. Verkehrssituation im Seeblick
8. Verkehrssituation im Gartenwinkel
9. freilaufende Hunde im Schlosspark
10. Umstellung auf Energiesparleuchtmittel bei der Straßenbeleuchtung
11. Straßensanierung in Trensahl, B-Plan 10
12. Verschiedenes
13. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung der Sitzung, Begrüßung, Feststellung der Beschlussfähigkeit und Genehmigung bzw. Erweiterung der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Fahrenkrog eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitgliedern des Ausschusses und die Bürger/innen aus dem Gebiet der Wankendorfer Siedlung und dem Kellerrehm, Frau Gutezeit und Herrn Hauck vom Ing.-Büro Hauck, die Vertreter der Freiwilligen Feuerwehr Probsteierhagen und die anwesenden Gemeindevertreter. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird im **öffentlichen Teil** wie folgt erweitert:

TOP 10: Umstellung auf Energiesparleuchtmittel bei der Straßenbeleuchtung

TOP 11: Straßensanierung in Trensahl, B-Plan 10

TOP 10 (Verschiedenes) wird TOP 12

nicht öffentlicher Teil

TOP 14: Grundstücksangelegenheiten (Kauf eines Grundstücks im Gewerbegebiet Krensberg)

TOP 17: Renovierung einer Mietwohnung in der Liegenschaft Blomeweg 4

Beschluss:

Der erweiterten Tagesordnung wird zugestimmt.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 2: Bestimmung eines Protokollführers

Die Protokollführung übernimmt Margrit Lüneburg.

TO-Punkt 3: Ablauf der Sanierung der Regenwasserkanalisation im Sanierungsbereich 2 (Wankendorfer Siedlung, Blomeweg)

Anhand einer Planzeichnung erklärt Frau Gutezeit, die Bauleiterin des Bauvorhabens, die geplante Vorgehensweise bei den Sanierungsarbeiten des Regenwasserkanals in der Wankendorfer Siedlung. Dabei werden Vollsperrungen, insbesondere bei der Sanierung der Haltungen in offener Bauweise, nicht zu vermeiden sein. Es wird jedoch darauf geachtet, die Beeinträchtigungen so gering wie möglich zu halten. Die jeweils betroffenen Grundstückseigentümer werden über Einschränkungen durch Handzettel benachrichtigt. Sollte es im Einzelnen Probleme geben, sind Ansprechpartner vor Ort. Die Müllabfuhr wird geregelt, die Parkplatzsituation berücksichtigt. Baubeginn ist ab 22.04.2013. Bis Oktober sollten alle Arbeiten abgeschlossen sein.

Sollte es notwendig sein, kann in Einzelfällen eine Beweissicherung für evtl. durch die Bauarbeiten entstehende Schäden durchgeführt werden. Die Beweissicherung ist nicht Gegenstand der Ausschreibung. Die Kosten müssten ggf. von der Gemeinde getragen werden.

TO-Punkt 4: Einwohnerfragestunde

Von den anwesenden Bürgern werden Fragen zur Baumaßnahme gestellt:

Das Verfahren einer Beweissicherung wird durch das Ing.-Büro erläutert. Der Hinweis auf diese Möglichkeit wird als reine Vorsichtsmaßnahme dargestellt. Des weiteren wurden technische Fragen zur Sanierung gestellt. Auf Anfrage wurde bestätigt, dass die Sanierung so, wie ursprünglich geplant durchgeführt wird, ohne „abspecken“

TO-Punkt 5: Niederschrift der Sitzung des Werkausschusses vom 11.02.2013 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Herr Jöhnk fragt an, ob es hinsichtlich der Reparaturen von Gehwegen schon eine Begehung stattgefunden hat. Dies ist nicht der Fall. Die Durchführung von Gehwegsanierungen wird sehr begrenzt sein, weil ein Teil der im Haushalt bereit gestellten Mittel durch eine Forderung für die Gehwegsanierung in der Alten Dorfstraße, wo jetzt die Schlussrechnung vorliegt, gebunden ist.

Einwände zur Niederschrift gibt es nicht.

Der Ausschussvorsitzende gibt die in der Sitzung vom 11.02.2013 in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse bekannt.

TO-Punkt 6: Feuerwehrgerätehaus

Am 26.02.2013 fand im Feuerwehrgerätehaus ein Gespräch statt. Der Gesprächsvermerk liegt allen Mitgliedern des Ausschusses vor.

Beschluss:

Nach ausführlicher Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die Aufstellung der Besprechung vom 26.02.2013 in Verbindung mit der Mängelaufstellung der Feuerwehr wird zur Kenntnis genommen. Die angeführten realisierbaren Punkte sind in Auftrag zu geben. Preise sind bei entsprechenden Firmen einzuholen.
2. Die unter Pkt. 9 angeführten dezentralen Abgasfilter sind aus Kostengründen nicht zu beschaffen.
3. Der für die „Getrennte Umkleidemöglichkeit“ angesprochenen Containerlösung wird zugestimmt. Für beide Container ist mit der Firma Niemann ein Mietkaufvertrag über 36 Monate abzuschließen. Vor Abschluss des Mietvertrages ist durch die Amtsverwaltung eine Bauvoranfrage zu stellen. Weiterhin ist zu klären, ob die Container ohne ein Fundament auf das Pflaster der Freifläche aufgestellt werden können.
4. Die Schränke für die Umkleidecontainer sind so zu beschaffen, dass sie auch zukünftig für eine Dauerlösung verwendet werden können.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 7: Verkehrssituation im Seeblick

Am 12.03.2013 fand im Seeblick mit den Anliegern, den Mitgliedern des Werkausschusses, der Feuerwehr und einem Vertreter der Amtsverwaltung ein Ortstermin statt, um eine Lösung für die Parksituation vor Ort zu finden. Durch parkenden Verkehr ist das Durchkommen von Versorgungsfahrzeugen, aber auch von Rettungswagen und Feuerwehr sehr stark behindert, teilweise sogar unmöglich. Bei diesem Ortstermin wurde sich mit Mehrheit der Anlieger für eine Beschilderung eines „Verkehrsberuhigten Bereichs“ ausgesprochen. Vorhandene aber durch andere Nutzung verstellte Stellplätze auf den einzelnen Grundstücken müssen folgerichtig wieder aktiviert werden. Hierzu sind die Anlieger bereit.

Beschluss:

Nach weitergehenden Erläuterungen durch den Ausschussvorsitzenden wird folgender Beschluss gefasst:

1. Die Straße Seeblick ist als „Verkehrsberuhigter Bereich“ mit Zeichen 325.1 / 325.2 einzurichten.
2. Die Anwohner sind über die gesetzlichen Bestimmungen eines „Verkehrsberuhigten Bereichs“ über die ON zu informieren.
3. Durch ein Ing.-Büro sind die Parkmöglichkeiten im Straßenbereich abzuklären.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Verkehrssituation im Gartenwinkel

Auch im Gartenwinkel kommt es immer wieder durch Behinderungen durch parkende Fahrzeuge, so dass es Probleme mit der Müllabfuhr gibt, das gleiche gilt auch für das Durchkommen von Rettungsfahrzeugen. Die Anlieger parken im Wendehammer teilweise rechtswidrig im rechten Winkel zum Fahrbahnrand, so dass der erforderliche Radius für die großen Fahrzeuge nicht ausreichend bleibt. Im Gartenwinkel gibt es 4 öffentliche Parkplätze, die jedoch nur selten genutzt werden.

Beschluss:

Nach eingehender Diskussion wird folgender Beschluss gefasst:
Mit den Anwohnern des Gartenwinkels ist zur Verkehrssituation ein Gespräch zu führen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 9: freilaufende Hunde im Schlosspark

Der Schlosspark hinter dem Schloss Hagen ist für die Hundehalter/innen aus Probsteierhagen, aber auch für viele auswärtige Besucher ein beliebter Anlaufpunkt für einen Spaziergang. In den seltensten Fällen werden die Hunde jedoch, wie es die Landesverordnung zur Abwehr der von Hunden ausgehenden Gefahren (Gefahrhundegesetz) für solche öffentlichen Anlagen vorschreibt, angeleint. Im vergangenen Herbst gab es einen Unfall, wobei eine Hundehalterin, die ihren Hund an der Leine führte, durch einen anderen freilaufenden Hund angesprungen wurde, dabei stürzte und sich verletzte. Vielen Hundehalter/innen ist diese Bestimmung nicht bekannt und so wird diskutiert, ob an den Eingängen zum Schlosspark entsprechende Hinweisschilder aufgestellt werden sollen.

Beschluss:

Es ergeht folgender Beschluss:

1. Auf die gesetzlichen Bestimmungen über das Führen von Hunden im Bereich des Schlossparks ist in den ON hinzuweisen.
2. Auf die Anleinplicht von Hunden gem. § 2 Abs. 2 Ziffer 3 des GefHG ist durch entsprechende Beschilderung an den Parkeingängen hinzuweisen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 6	Nein-Stimmen: 1	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 10: Umstellung auf Energiesparleuchtmittel bei der Straßenbeleuchtung

Die Firma Elektro-Union, Herr Cay Baron von Brockdorff, ist an die Gemeinde herangetreten und wirbt für die Umrüstung der vorhandenen Straßenbeleuchtung, z.Zt. Natriumdampf (NAV) und Quecksilberdampf (HQL), auf Induktionsleuchtmittel. Der Austausch der Leuchtmittel ist bei fast allen Lampenköpfen möglich, die Energieersparnis liegt bei ca. 50 % (u.U. auch mehr) bei 6 bis 8 facher Lebenszeit. Induktionslampen sind umweltschonend durch erhebliche CO² - Ersparnis und sind frei von ungebundenem Quecksilber. Das Leuchtmittel von 20 Watt entspricht der Leistung von 50 / 70 Watt der Natriumdampf Lampe, 30 Watt der

von 80 / 125 Watt der Quecksilberdampf Lampe. Der Preis für das Leuchtmittel einer 20 W –Lampe beträgt 45,- €.

Die Induktionslampen haben eine doppelt so lange Lebenszeit wie die LED-Lampen und haben 5 Jahre Garantie. Durch die längeren Wartungsintervalle kommt man zu einer Energie-Ersparnis von etwa 65 % , sodass die Investition aus der Energie-Einsparung bezahlt werden kann.

In verschiedenen Orten sind diese Lampen schon probeweise im Einsatz.
Es wird der Gemeinde angeboten, zeitlich begrenzt einige Lampen auszuprobieren.

Beschluss:

Nach eingehender Beratung wird folgender Beschluss gefasst:

1. Probeweise ist in einem abgeschlossenen Ortsbereich die Straßenbeleuchtung mit Induktionslampen auszustatten. Eine entsprechende Preisnachfrage ist durchzuführen.
2. Für eine Kontrolle der Energieeinsparung ist der Stromverbrauch über einen Zeitraum durch einen Zwischenzähler zu messen.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 11: Straßensanierung in Trensahl, B-Plan 10

Die Verhandlungen über die Sanierung der Straßen im Baugebiet Trensahl sind abgeschlossen, die Vereinbarung unterschrieben. Die Firma BBB wird in der nächsten Woche (17. KW) mit den Bauarbeiten beginnen. Es wurde ein sehr übersichtlicher und von jedem nachvollziehbarer Ausbauplan vorgelegt. Durch Posteinwurf wurden alle Anlieger zum Montag, dem 22. April 2013, 19.30 Uhr ins Schloss Hagen zu einer ausführlichen Information eingeladen. Mitarbeiter der ausführenden Firma BBB und das begleitende Ing-Büro Merkel werden die Planung und den Ablauf erläutern und stehen für Fragen der Anlieger zur Verfügung.

TO-Punkt 12: Verschiedenes

Der Ausschussvorsitzende Fahrenkrog gibt bekannt:

- Der Antrag auf Beschilderung der K21 im Bereich der Bushaltestelle in Schrewendorf wurde vom Kreis abgelehnt
- Der Umweltbeirat hat die Wankendorfer Baugenossenschaft wegen der ungerechtfertigten Verwendung von Streusalz auf den Gehwegen angesprochen, mit Erfolg, denn darauf hin wurde Granulat gestreut.
- In der neuen Legislaturperiode soll auf Anregung der Anwohner im Neubaugebiet Trensahl die Reinigungssatzung überarbeitet werden. Z.Zt. besteht dort z.B. die Reinigungspflicht vor und hinter dem jeweiligen Grundstück zur Hälfte, was sich als sehr unpraktisch erwiesen hat.
- Der Schlosspark wird als Flächendenkmal in das Denkmalsbuch eingetragen.
- Eine Raumluftmessung in der Wohnung Drews, Blomeweg 4, ist noch nicht durchgeführt worden. Diese Maßnahme kann erst im nächsten Winter veranlasst werden.
Eine Überprüfung der Wasserdurchlässigkeit des Mauerwerks ist veranlasst.
- Herr Jöhnk fragt nach, wann der Gedenkstein „750 Jahre Probsteierhagen“ aufgestellt wird.

- Von der SPD-Fraktion wird die Frage gestellt, ob die Zusammenarbeit mit der Fa. Köhler-Arp schon Erfolg zeigt. Der Ausschussvorsitzende Fahrenkrog berichtet, dass mtl. Besprechungen stattfinden und die Zusammenarbeit mit Köhler-Arp, Duffner und Redlin vom TVP klappt. Eine positive Entwicklung bei den Vermietungen zeichnet sich schon jetzt ab.
- Auf eine Anfrage von Herrn Jöhnk zum Verkauf von Holz aus dem Park und Planung von Nachpflanzungen gibt Herr Fahrenkrog Auskunft.
- Herr H. Duffner fragt nach, wer für die Reinigung des Gehweges vor dem Haus Alte Dorfstr 56 zuständig ist. Der Eigentümer soll zur Reinigung aufgefordert werden.

TO-Punkt 13: Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte

Beschluss:

Da ein Beratungsbedarf über die Nichtöffentlichkeit nicht besteht, wird in öffentlicher Sitzung beschlossen, dass die nachfolgenden Tagesordnungspunkte unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden.

Stimmberechtigte:	7		
Ja-Stimmen: 7	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

gesehen:

gez. Margrit Lüneburg
- Protokollführerin -

Sönke Körber
- Amtsdirektor -